



Soziale Region

BildungsRegion

Nachhaltige Region

Aktive Region

## Übergangsgestaltung in besonderen Zeiten

## Herausgeberin

StädteRegion Aachen  
Der Städteregionsrat  
A 43 | Bildungsbüro  
Zollernstraße 10  
52070 Aachen

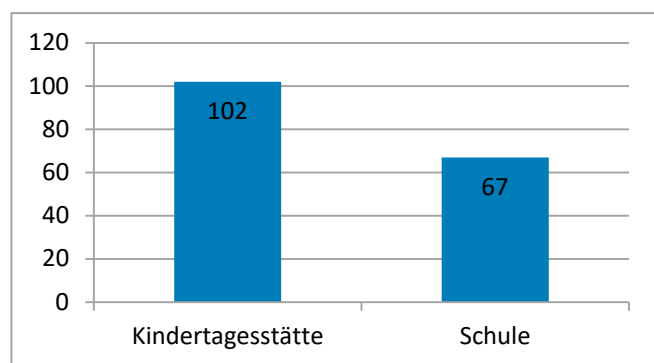
Telefon 0241/5198-4315  
E-Mail [bildungsbuero@staedteregion-aachen.de](mailto:bildungsbuero@staedteregion-aachen.de)  
Internet [www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero](http://www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero)

Verantwortlich Ilona Hartung  
Redaktion/Text Ilona Hartung  
Gestaltung/Druck StädteRegion Aachen, Druckerei  
Bezeichnung A 43/Broschüre ElPri und Corona 03.21  
Bilder ©Tierney - stock.adobe.com

Stand März 2021

# 1 Einleitung

Wie kann der Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule für Kinder auch in Pandemiezeiten gut gestaltet werden? Wie können Kindertagesstätten und Schulen weiterhin gut zusammenarbeiten? Um herauszufinden, mit welchem Vorgehen und welchen Ideen die Kindertagesstätten und Schulen in der StädteRegion Aachen mit der Pandemiesituation bisher umgegangen sind, hat das Bildungsbüro von Oktober bis Dezember 2020 eine Umfrage an alle ElPri-Netzwerke sowie alle rund 300 Kindertagesstätten und 90 Schulen im Primarbereich versendet.



Durch 169 Teilnehmer\_innen - Leitungen der Schulen oder Kitas, Erzieher\_innen, Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte - sind viele Antworten zusammengekommen.

Die Umfrage hat gezeigt, dass sowohl die Kindertagesstätten als auch die Schulen trotz der Pandemiesituation auf vielfältige Weise die Vorschulkinder darin unterstützt haben, den Übergang gut zu meistern.

Für diese Unterstützung, die hervorragende Zusammenarbeit der unterschiedlichen Einrichtungen untereinander und den großen Einsatz möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

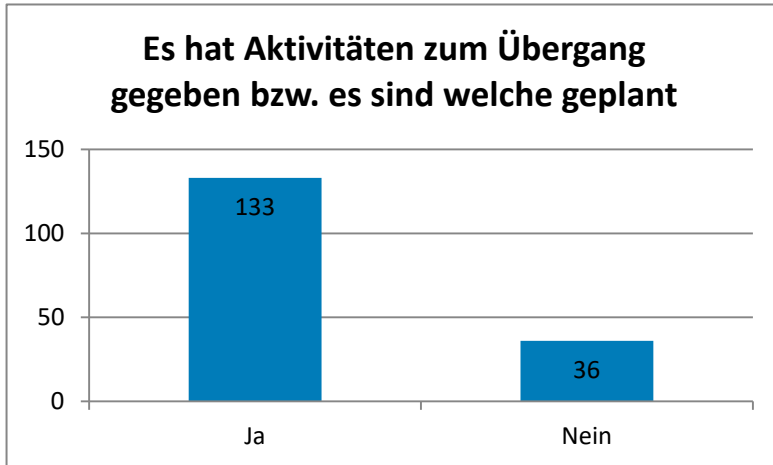
*Für die ElPri-Steuergruppe Petra von Jakubowski,  
Schulrätin für die Städteregion Aachen*

*An der Umfrage zur Gestaltung des Übergangs in Pandemiezeiten haben 61% aus dem Kita- und 39% aus dem Schulbereich teilgenommen.*

## 2 Planung von Übergangsaktivitäten – welche sind möglich?

Kindertagesstätten und Schulen haben auch in der Pandemiezeit weiterhin Kontakt und führen für die Kinder Projekte im Übergang durch. So gab es im vergangenen Jahr Aktionen zur Übergangsgestaltung bzw. sind welche für dieses Jahr geplant.

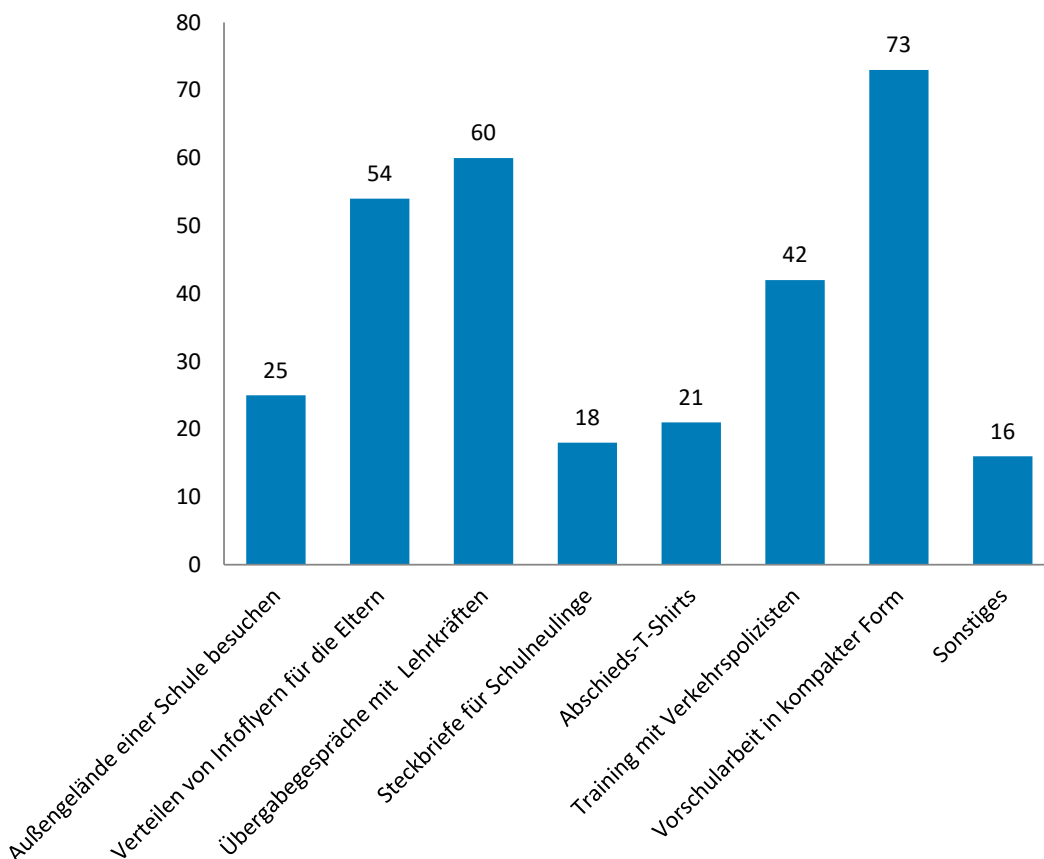
Dabei ist die Bandbreite der Maßnahmen sehr groß.



Ca. Dreiviertel der Teilnehmenden hatten oder haben Aktivitäten im Übergang geplant.

### 2.1. Übergangsgestaltung im Kitabereich:

Im Kitabereich können – je nach Pandemiegeschehen – verschiedenste Aktionen durchgeführt werden. Hier sind die in der Umfrage meistgenannten:



### 2.1.1. Vorschularbeit in kompakter Form zum Ende des Kita-Jahres:

Zur Vorschularbeit, die insgesamt unter Einhaltung der Hygienekonzepte durchgeführt wird, kamen folgende Vorschläge:

- ▶ Regelmäßige Arbeit (wöchentlich) der Vorschulgruppe im ganzen letzten Jahr oder auch schon Wochenaufgaben ab 2 Jahre vor Einschulung, z. B.
  - » (Konzentrations-)aufgaben, z. B. Weben, Papierschöpfen, Schnitzen, Seilspringen, Stelzen laufen
  - » Arbeit mit Montessori-Materialien (wenn vorhanden)
  - » Yoga
  - » Sprache und Feinmotorik
  - » Zahlenland
  - » Bibelarbeit
  - » Nähen von Zirkuskostümen
- ▶ Einrichtung einer Sprachfördergruppe
- ▶ Ausflüge (je nach Pandemielage), z. B. 1x wöchentlich Erlebnistag mit einem besonderen Angebot außer Haus, z. B.
  - » Besuch der Feuerwehr, Polizei, Bäckerei, Post
  - » Theaterbesuch, Imkereibesuch
  - » Besuch des Doms
  - » zur Stadtgeschichte, Sagen, Brunnen
- ▶ Abschlussfeiern (je nach Pandemielage) mit
  - » Fahrt ans Meer
  - » Abschlussfest
  - » Abschlusstheater mit eigener Geschichte und selbstgemachten Kostümen
- ▶ El-Pri Projekt (nähere Beschreibung siehe ElPri-Ordner)

#### Erprobte Ideen bei pandemiebedingter geschlossener Kita:

- ▶ Vorschularbeit per Mail, Zoom oder per Post
- ▶ Versendung von kleinen Aufgaben per Mail an die Familien, nach dem Lockdown noch einmal Vertiefung
- ▶ Erstellung von Aufgabenheften in der Kita und persönliche Übergabe an die Kindern zu Hause

#### Spezielle Angebote während des eingeschränkten Betriebs:

- ▶ Einrichten von Gruppensettings: Vorschulkinder waren alle zusammen in einer Gruppe
- ▶ Vorschularbeit einmal wöchentlich mit Kindern aus einer Gruppe oder
- ▶ mit allen Vorschulkinder, jedoch ohne Außenangebote.
- ▶ Feste Vorschulgruppen

*Auch für die Zeit des Lockdowns oder eingeschränkten Betriebs gibt es Ideen zur Vorschularbeit.*

### **2.1.2. Übergabegespräche mit Lehrkräften:**

In den meisten Fällen werden derzeit Telefonate geführt

- » mit Grundschulleitung und künftiger Klassenlehrkraft,
- » mit Schulleitung,
- » mit der sozialpädagogischen Fachkraft für die Schuleingangsphase.

Vereinzelte finden auch persönliche Gespräche statt.

Der Austausch ist besonders wichtig bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf. Bei diesen gibt es z. T. weiterhin das Konzept der Hospitation in der Kita.

### **2.1.3. Verteilen von Infoflyern/Weitergabe von Infos an die Eltern:**

Informationen für die Eltern zum Übergang können in verschiedener Form an die Eltern weitergegeben werden.

- ▶ Übergabe von Broschüren
  - » Selbsterstellte Broschüre zum Übergang
  - » ABC Heft der Städteregion (Flyer „Von der KiTa in die Schule - Den Übergang in besonderen Zeiten gemeinsam gestalten“)
  - » Weitergabe von Broschüren und Infoflyern der Schulen, die der Kita zugesendet werden
- ▶ Ausfüllen eines Übergangsbogens gemeinsam mit den Eltern (Beispiele siehe EIPri-Ordner)
- ▶ Aushängen der Einladungen der Grundschulen zu Tagen der offenen Türen oder zu Kennenlernaktionen
- ▶ Elternrundschreiben mit den Themen des Elterninformationsabend
- ▶ mündliche Informationen zu den Schulen, persönliche Beratung
- ▶ pers. Beratung zur Schulwahl

Teilweise sind die Elterninfonachmittage oder –abende zusammen mit den Grundschullehrkräften wg. Corona ausgefallen, z. T. konnten sie aber durchgeführt werden.

### **2.1.4. Training mit der Verkehrspolizei:**

Auch das jährliche Training findet unter Corona-Einschränkung statt, z. B. keine Vermischung von Settings.

- ▶ Training wird mit Eltern und Kindern geplant
- ▶ Möglichkeit, dass auch der Polizeiberuf vorgestellt wird

### **2.1.5. Außengelände einer Schule besuchen:**

Nicht nur das Außengelände der Schule wird besucht, sondern gleichzeitig wird dabei mit den Kindern der Weg bis zur Schule abgegangen. Das ist gleichzeitig ein Ausflug für die Vorschulkinder.

### **2.1.6. Abschieds-T-Shirts o. ä.:**

Zum Abschied können

- ▶ Abschieds-T-Shirts
- ▶ Abschiedskappen
- ▶ eigene kleine Schultüten
- ▶ Abschiedsmappen
- ▶ Turnbeutel
- ▶ oder auch Butterbrotdosen

gestaltet werden. Diese Aktionen werden z. T. auch durch die Eltern organisiert.

### **2.1.7. Steckbriefe für Schulneulinge:**

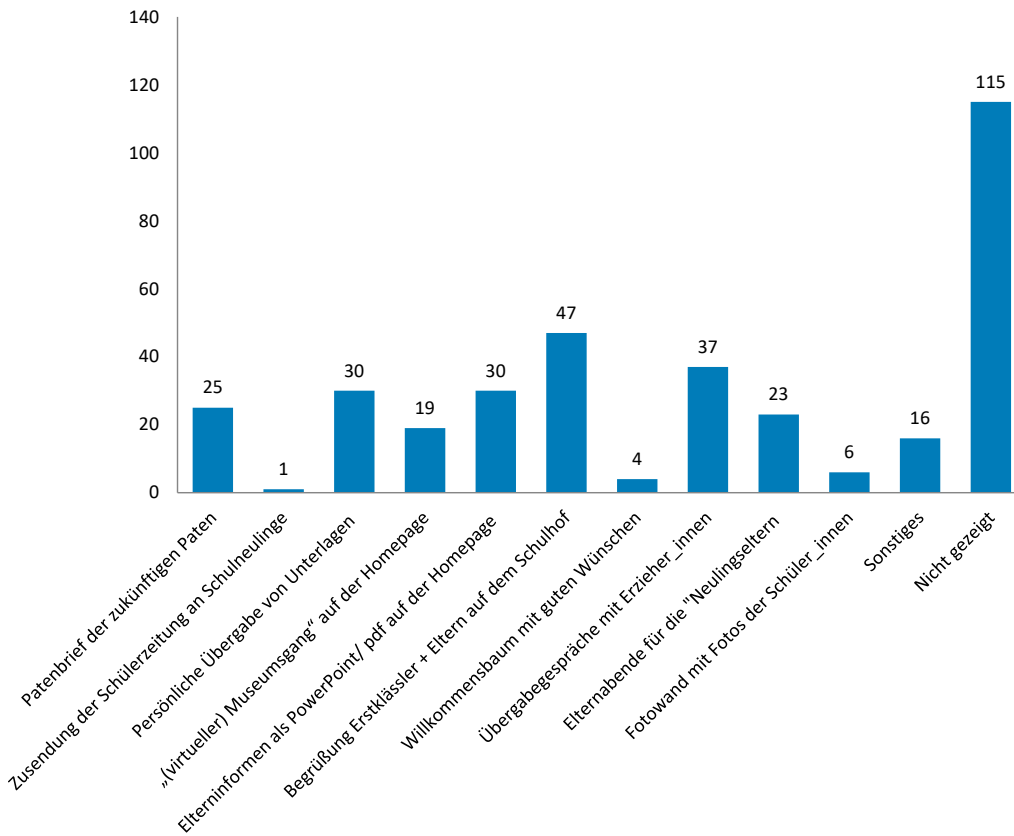
Steckbriefe für die Schulneulinge gestalten, welche dann mit an die Schulen weitergegeben werden, wird zwar noch wenig umgesetzt, aber von Kitas als eine gute Möglichkeit angesehen.

### **2.1.8. Weitere mögliche Aktivitäten:**

- ▶ Je nach Pandemiesituation: *Besuche in der Schule/Probeunterricht*
- ▶ *Persönlicher Austausch* mit der Grundschule zu:
  - » Hospitation
  - » Standards für die Zusammenarbeit
  - » Austausch über Bildungsverständnis
- ▶ Austausch (z. T. vor Ort) mit dem Gesundheitsamt:
  - » Planung des Übergangs für die Kinder mit Förderbedarf
  - » AOSF Verfahren
- ▶ Projekt „Brückenbauen“ (siehe auch ElPri-Ordner)
- ▶ Besondere Zusammenarbeit mit Sonderpädagog\_innen und Frühförderstellen

## 2.2. Übergangsgestaltung im Schulbereich:

Auch für den Schulbereich gibt es viele Beispiele für die Übergangsgestaltung.



Hier sind zunächst die in der Umfrage aufgezählten:

- ▶ Begrüßung Erstklässler\_innen + Eltern auf dem Schulhof (siehe auch Punkt 2.3.2)
- ▶ Brief der zukünftigen Lehrkraft
  - » z. B. inkl. Möglichkeit der Rückantwort der Kinder
- ▶ Übergabegespräche mit Erzieher\_innen
  - » durch individuelle Telefonate
  - » durch Mailkontakt schon vor Schulbeginn
- ▶ Elterninformationen als PowerPoint/Pdf-Dokument auf der Homepage
- ▶ Persönliche Übergabe von Unterlagen
- ▶ Patenbrief der zukünftigen Pat\_innen
  - » oder Willkommensgeschenk der Pat\_innen
- ▶ Elternabende für die „Neulingseltern“
  - » Elterninformationsabende erfolgten oft klassenweise
  - » Elterninformationen oder -abende auf dem Schulhof
  - » mit Abstand in der Schule
- ▶ „(virtueller) Museumsgang“ auf der Homepage
  - » Es wurde z. B. von Kindern ein Film gedreht, in dem die Schule vorgestellt wurde.



- ▶ Fotowand mit Fotos der Schüler\_innen
- ▶ Willkommensbaum mit guten Wünschen
- ▶ Zusendung der Schüler\_innenzeitung an Schulneulinge

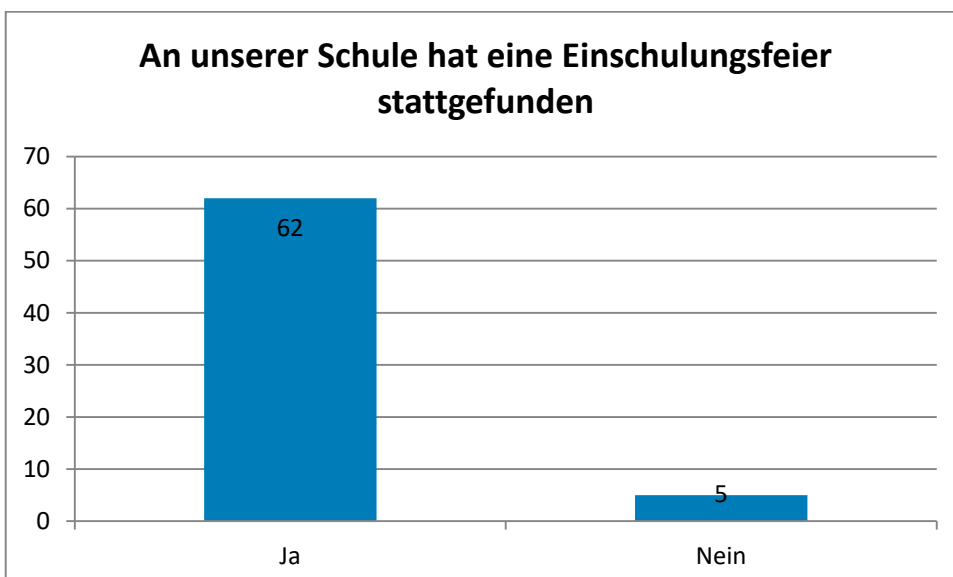
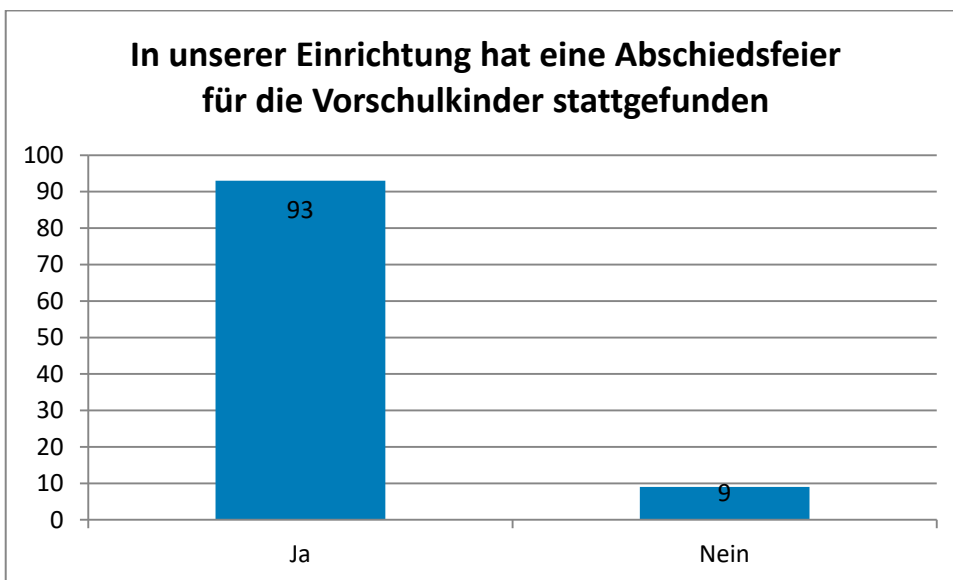
Weitere Ideen:

- ▶ **Aktivitäten vor Ort** unter Einhaltung des Hygienekonzepts
  - » Anmeldegespräche
    - Idee: die Türen zu den Erstklassräumen stehen offen. Die Eltern können mit ihrem Kind von der Tür aus für ca. 10 – 20 min hospitieren
  - » Angepasste Schuleingangsdiagnostik
  - » Schulbesuch/Schulrundgang in Kleingruppen
    - Treffen, in denen die Vorschulkinder den Unterricht in der Schule besuchen dürfen
  - » Schnuppernachmittag/Spielenachmittag oder Kennenlernnachmittag
    - z. T. auf dem Schulhof
    - u. a. mit Übergabe einer Basteltüte
    - mit jeweils der Hälfte der Klasse oder Kleingruppen sowie der jeweiligen Klassenlehrkraft und Überreichen von wichtigen Unterlagen und Briefen
    - mehrere Termine in der letzten Woche vor den Sommerferien: jede Klasse besteht aus 2 Gruppen, die Lehrer\_innen nehmen die Kinder für ein erstes Kennenlernen mit, die Eltern (1 Elternteil) werden auf dem Schulhof durch SL, OGS, Betreuung und Schulpflegschaft in ca. 30 Minuten informiert bzw. stellen sich den Fragen
    - Elterninformation, während die Kinder einen Kennenlernnachmittag in der Schule haben mit Spiel- und Bastelangeboten
    - mehrere Treffen Eltern, Kinder und Schul- sowie OGS-Leitung
  - » erste Spuren in der Schule hinterlassen (Kreidezeichnungen auf dem Hof)
  - » Angepasster Tag der offenen Tür
  - » Infostand vor dem Kindergarten
  - » Klassenpflegschaftsabend ein Tag vor Schulbeginn
  - » Einzeltermine mit Eltern und Kindern in der Schule bei besonderem Förderbedarf oder anderweitigen „Besonderheiten“
- ▶ **Virtuelle Aktivitäten:**
  - » digitaler Elternabend, u. a. in Teams
  - » Erklärvideo statt Infoabend
  - » Eingerichtetes Padlet mit Informationen, z. B. können dort Fragen von Kita-Kindern an die neue Schule per Video-Botschaft beantwortet werden
  - » Begrüßungsvideo der Pat\_innen

► **Materialien:**

- » Gestaltung eines Arbeitsheftes für Vorschulkinder mit Schwerpunkten des Schulfähigkeitsprofils bzw. Aufgabenheft vor den Sommerferien
- » Persönliche Übergabe von Informationsmaterial und andere Unterlagen durch die Klassenlehrer\_innen, Schulsozialarbeit, SoFa an die Familien der Kinder
- » Zusendung eines Elternbriefs/Unterlagen/Informationen zur Einschulung
- » Zusendung der Unterlagen des Elterninformationsabends für die „Neulingseltern“ per Post
- » Materialliste mit Fotoerklärung

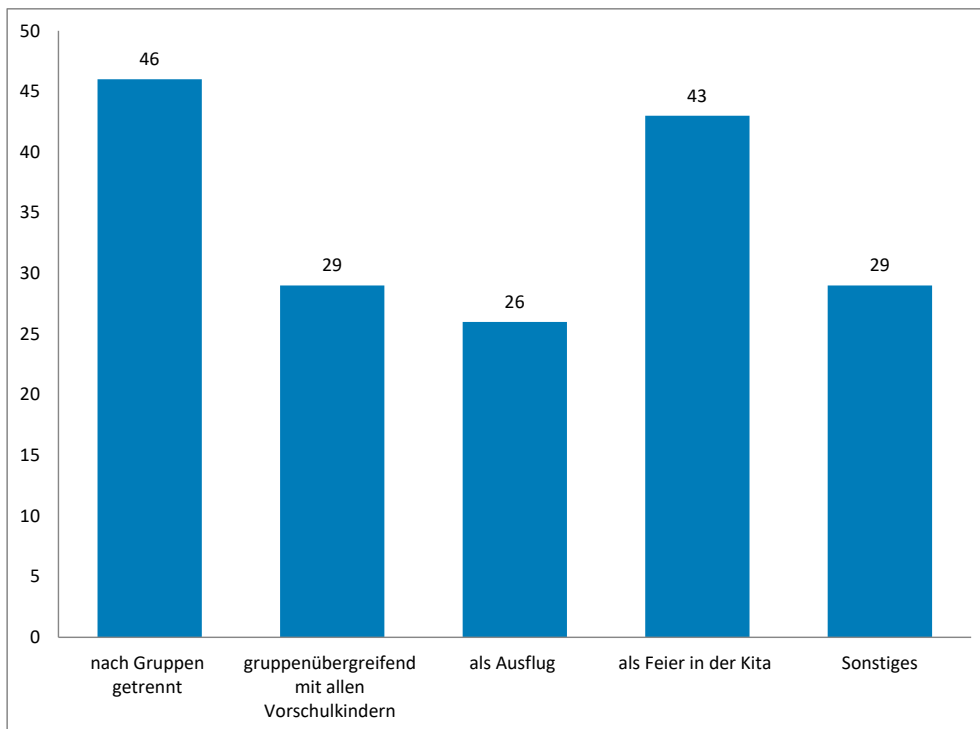
### 2.3. Abschiedsfeiern und Willkommensfeiern in den Kindertagesstätten und Schulen



*Sowohl in den Kindertagesstätten als auch in den Schulen haben in über 90% der beteiligten Einrichtungen Abschieds- als auch Einschulungsfeiern stattgefunden.*

### 2.3.1. Abschiedsfeier in der Kita

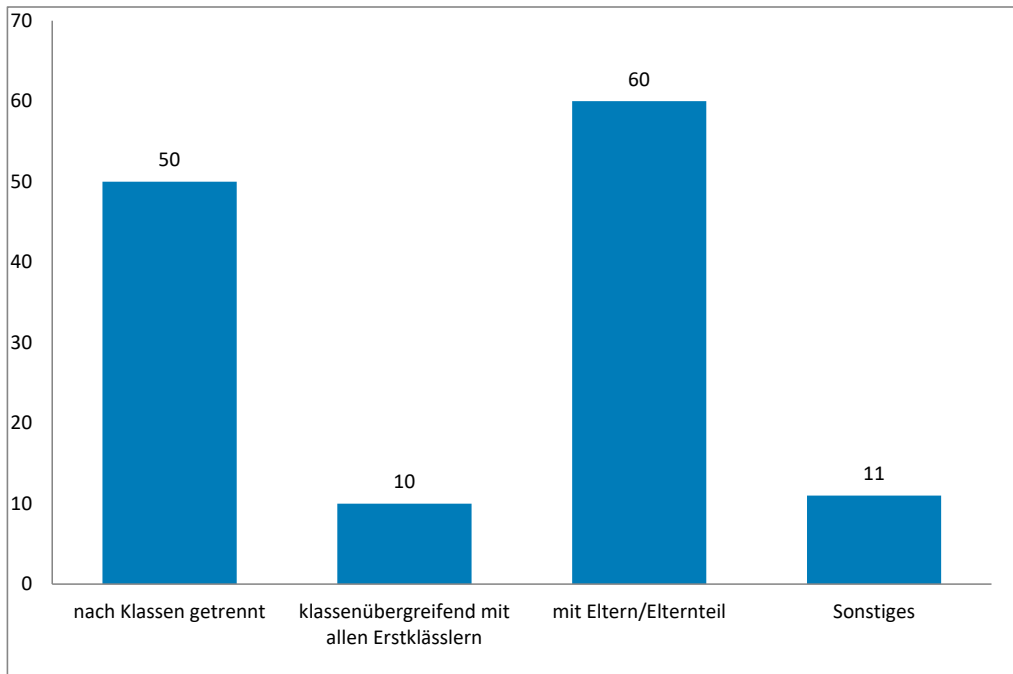
Die Abschiedsfeiern in der Kita werden sowohl nach Gruppen getrennt als auch gruppenübergreifend gefeiert. Manche gestalten die Feier als Ausflug, viele jedoch auch weiterhin als Feier in der Kita. Die Feiern finden sowohl mit als ohne Eltern statt.



Weitere Ideen oder Erfahrungen:

- ▶ Die Feier draußen stattfinden lassen:
  - » Als Feier z. T. mit Eltern auf dem Außengelände, im Park, als Ralley im Wald, als Ausflug zum Wildpark, als Grillen – oft deshalb möglich, weil es eine feste Vorschulgruppe gab
- ▶ Ein (Wort-)Gottesdienst zum Abschluss, z. T. nur mit den Kindern
- ▶ Eine Feier ohne Eltern: z. T. als Fest der ganzen Gruppe
- ▶ Die Feier eine Woche stattfinden lassen mit täglich wechselndem Programm, z. B. Spiele-Wunsch-Tag oder Frühstückstag, -Schultaschentag, -Überraschungstag
- ▶ Überreichen der Schultüten auf Abstand
- ▶ Beim Abholen eine kleine Aufführung für die Eltern
- ▶ Organisation des Abschlussfests durch Eltern

## 2.3.2. Begrüßungsfeier in der Schule



### Weitere Ideen oder Erfahrungen:

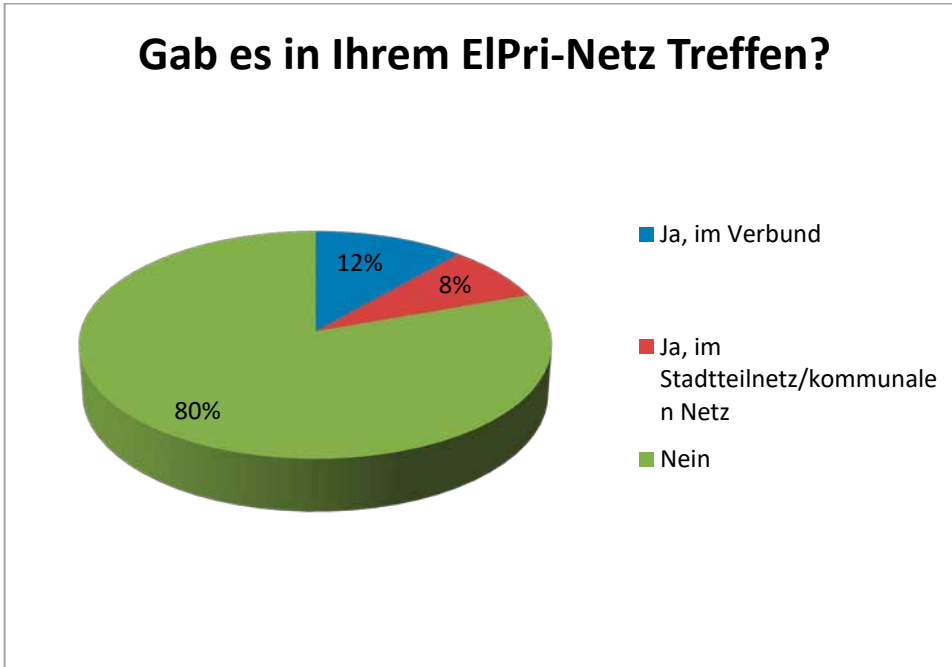
- ▶ Die Feier findet draußen statt
  - » Auf dem Schulhof oder der Schulhofswiese mit festen (Sitz-)plätzen oder Bänken für die Eltern und Kinder
  - » Aufbau einer „Bühne“
  - » An einem anderen größeren Ort in der Umgebung (Bsp. Burg Wilhelmstein in Würselen)
- ▶ Bei Feier in der Schule:
  - » Desinfektion und Maskenpflicht
  - » Z. B. in der Eingangshalle mit Abstand Stühle platzieren mit einem Zettel zur Kontakterfassung auf jedem Stuhl
- ▶ Die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt:
  - » Jede Klasse wird einzeln begrüßt oder immer zwei Klassen haben eine gemeinsame Einschulungsfeier
  - » Anstatt einer großen Feier mehrere kleine Feiern, z. B. zeitversetzt hintereinander oder an zwei Tagen
- ▶ Jedes Kind darf nur einen/zwei Erwachsene(n) mitbringen.
- ▶ Gottesdienst
  - » unter Wahrung der Hygieneregeln
  - » unter Beteiligung der Patenklassen und Begrüßung durch die Schulleitung
  - » versetzte Zeiten für jede Eingangsklasse
- ▶ statt Gottesdienst
  - » am folgenden Tag eine „Einsegnung“ auf dem Schulhof.
  - » Einschulung auf dem Schulhof mit Segen der Kirche.

*Einschulungsfeiern finden in eingeschränkter Form - aber nicht weniger kreativ - meist draußen statt.*

- ▶ Begrüßung:
  - » Begrüßungslieder vom Band
  - » Spalier auf Abstand mit den Schüler\_innen der Schule. Kinder und Eltern ziehen mit ihren Klassenlehrer\_innen zu Musik durch das Spalier auf den Schulhof ein
  - » durch Pat\_innen, z. B. mit einem Tanz-/Bewegungsspiel/Trommeln/ Gedicht auf Abstand oder mit Übergabe von kleinen Patengeschenken mit Abständen und Maske
  - » durch Tanz/Rap/Bodypercussion/Vorträgen/Aufführung von Schüler\_innen der Klassen 2 – 4
  - » Schüler\_innen der Klassen 2 – 4 nehmen vom Fenster aus teil, halten z. B. große Banner mit Willkommensgrüßen in unterschiedlichen Sprachen aus den Fenstern
  - » digitale Grüße der Schulkinder/Patenkinder
  - » Puppenspiel der Schulleitung zur Begrüßung
  - » Vorstellung der Klassentiere
  - » gute Wünsche an jedes Kind im Vorfeld von Schüler\_innen gestalten lassen, bei der Begrüßung vorlesen, übergeben und mit Luftballons starten
- ▶ Schulrundgang:
  - » Bildung von Kleingruppen (max. 6 Personen) und Zeigen des Schulgeländes außen, Klassenraum innen
  - » Vorstellung des OGS-Bereichs
  - » Präsentation der Lehr- und Lernmittel in Klasse 1
  - » Präsentation von Möglichkeiten beim digitalen Lernen in Klasse 1
- ▶ Erste Unterrichtseinheit/Schnupperstunde
  - » Nur die Kinder der einzelnen Klassen gehen mit den Lehrkräften in den Klassenraum und werden abschließend von den Eltern wieder in Empfang genommen
  - » mit den Klassenlehrer\_innen und zeitgleich: Informations- und Fragezeit für Eltern an die Schul- und OGS-Leitung
- ▶ Eltern:
  - » Es gibt ein Elterncafe nach Klassen getrennt
  - » Die Eltern haben die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch mit Abstand und Maske.
  - » Fertig gepackte „Willkommenspäckchen“ für die Eltern um evtl. Wartezeiten auf dem Schulhof zu verschönern
  - » Abgepackte Getränke für die Eltern
- ▶ Abschluss:
  - » Klassenfoto mit Abstand und Masken

# 3 Arbeit im Netzwerk

Seit dem Lockdown im März hat es im Verbund<sup>1</sup> oder Stadtteilnetz/kommunalen Netz kaum Treffen gegeben:



<sup>1</sup> Ein Verbund besteht aus einer Grundschule und einer oder mehreren umliegenden Kitas

Das liegt häufig daran, dass persönliche Treffen aufgrund der Pandemiesituation nicht möglich sind und Alternativen wie Padlet oder Videokonferenzen bisher noch nicht eingesetzt wurden. Vielfach war außerdem die Arbeitsbelastung der Einrichtungen zu hoch.

Der Austausch findet jedoch in anderer Form statt (siehe auch 2.1.2 oder 2.2.) z. B. telefonieren viele Lehrkräfte mit den Kitas bzw. telefonieren die Kitas mit allen Schulen des Netzwerks nach Bedarf über die Kinder und Einschulungssituationen. Es gibt Einzelbesuche von Schulleitungen in den Kitas bzw. persönliche Gespräche. Auch per E-Mail wird kommuniziert.

Gerade jetzt – das wurde auch zurückgemeldet – ist der Austausch von Kita und Schule über die Kinder unbedingt notwendig, da in den meisten Fällen die schulärztlichen Gutachten wegfallen.

In ein paar Netzwerken haben dennoch Treffen stattgefunden, z. B. gab es Verbundtreffen oder Treffen des kommunalen Netzes/Stadtteilnetzes als

- ▶ Präsenzveranstaltung
  - » mit verbindlicher Anmeldung, angemessener Raumgröße, festen Sitzplätzen, guter Durchlüftung, z. T. mit Mund-Nasenschutz am Sitzplatz, keine Bewirtung Unter Einhaltung der Hygienebestimmungen in der Schule
- ▶ Telefonkonferenz
- ▶ Videokonferenz

Es gab außerdem die Rückmeldung, dass immer mehr Kita-Träger planen, die Einrichtungen mit Videokonferenz-Tools auszustatten, so dass zukünftig der digitale Austausch einfacher wird.

Treffen im Netzwerk sind möglich: persönlich unter Einhaltung der Hygienestandards oder als Telefon- oder Videokonferenzen.



StädteRegion Aachen  
Der Städteregionsrat

Postanschrift  
StädteRegion Aachen | 52090 Aachen

Telefon +49 241 5198-0  
E-Mail [info@staedteregion-aachen.de](mailto:info@staedteregion-aachen.de)  
Internet [www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

 [StaedteRegion.Aachen](https://www.facebook.com/StaedteRegion.Aachen)

 [staedteregion\\_aachen](https://www.instagram.com/staedteregion_aachen)

 [@SR\\_Aachen\\_News](https://twitter.com/@SR_Aachen_News)

 [StaedteRegionAachen](https://www.youtube.com/StaedteRegionAachen)

**Wir gestalten Zukunft!**  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)